

Pressemitteilung



Neues Praxisbuch als Einstiegshilfe in die Suchtprävention erschienen

Das innovative Suchtpräventionsprojekt blu:prevent veröffentlicht kostenloses Praxisbuch Suchtprävention für den Einsatz in Schulen, in der Jugendarbeit, Suchthilfe und in Ausbildungsbetrieben

Wuppertal, 21. März 2019. Ein kompaktes Praxisbuch für die Suchtprävention hat blu:prevent, die Suchtpräventionsarbeit des Blauen Kreuzes in Deutschland, veröffentlicht und möchte die erste Auflage verantwortlichen Akteuren in der Suchtprävention kostenlos zur Verfügung stellen. Klassische und innovative Prävention treffen in diesem Praxisbuch aufeinander, das auf 140 Seiten vielfältige Informationen rund um die Suchtprävention für den Einsatz bei Jugendlichen bereithält. Die schnelle und kompakte Wissensvermittlung soll zur präventiven Arbeit mit jungen Menschen anregen und gleichzeitig eine straffe fachliche Grundlage bilden.

Neben einer Einführung in das Thema „Jugendkultur“ enthält das Praxisbuch Basiswissen zu Hintergründen der Suchtentwicklung, Suchtmitteln, Verhaltenssüchten, vermittelt Zahlen und Fakten und erläutert Ansätze zur Hilfe. Auch zeigt es anschaulich wesentliche Informationen für suchtpreventives Handeln auf: Konzepte, Best Practice-Modelle, Handlungsmöglichkeiten bei konsumierenden Jugendlichen, Gesetzeslagen sowie Erläuterungen zur motivierenden Gesprächsführung und zu Zielen und Zielgruppen. Darüber hinaus gibt es Literatur- und Filmempfehlungen, hilfreiche Internetseiten, Apps, Arbeitsmaterialien, Unterrichtsabläufe und Spielideen.

Ergänzt wird das Praxisbuch durch ausführliche Anleitungen zu den digitalen Tools von blu:prevent: der blu:app (App zur Suchtprävention für Jugendliche) und der blu:interact (Online-Module für die Suchtprävention), die bereits erfolgreich in Schulen eingesetzt wird. Das Praxisbuch kann unter <https://interact.bluprevent.de/> (inklusive Zugangsdaten) oder alternativ neben weiteren Produkten im SHOP auf www.bluprevent.de bestellt werden (solange Vorrat reicht). Der Teaser zum Praxisbuch ist unter folgendem Link zu finden: <https://www.youtube.com/watch?v=XkW7vgqvTo>

Benjamin Becker, Projektleiter von blu:prevent: „Unser Wunsch ist es, neben den digitalen Modulen, die für die Zukunft stehen, den Akteuren der Suchtprävention auch praktisches und leicht verständliches Material in Form eines Handbuchs zur Verfügung zu stellen. Wir erleben, dass Sucht auch neben dem klassischen Kontext Schule und Jugendarbeit ein Thema ist (in Sportvereinen, Fahrschulen, Ausbildungsbetrieben, bei der Jugendfeuerwehr, u. v. m.) und möchten aus diesem Grund eine gut verständliche Orientierungshilfe weitergeben.“



„Reden wir über das Thema Suchtprävention, dann geht es viel zu häufig um Statistiken, um Gefahren, um Verzicht. blu:prevent spricht eine andere Sprache, nutzt Apps und Social Media und zeigt, dass es cool ist, einen klaren Kopf zu behalten. Spaß haben, ohne sich volllaufen zu lassen – genau das ist der Ansatz, mit dem wir junge Menschen erreichen.“

Jens Spahn, Bundesminister für Gesundheit

„Die App blu:interact ist sehr empfehlenswert. Die Materialien sind nah an der Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler dran. Dadurch kann das Thema ‚Sucht‘ leicht zugänglich vertieft werden. Großes Plus: interaktive Zugänge, persönliche Auseinandersetzung, vielschichtige Herangehensweise, schnell und ansprechende Unterrichtsplanung.“

Jörn Dahlke, Gymnasiallehrer



blu:prevent

blu:prevent ist der innovative Ideengeber, der authentische, lebensnahe Angebote zur Suchtprävention für Kinder und Jugendliche entwickelt und verbreitet, die sie in ihrer Lebenswelt für Suchtgefahren sensibilisieren.

Das Projekt blu:prevent wird gefördert von der:



Blaues Kreuz in Deutschland e. V.

Das Blaue Kreuz in Deutschland unterstützt suchtgefährdete und suchtkranke Menschen sowie Angehörige. An über 400 Standorten mit über 1.100 Gruppen- und Vereinsangeboten engagieren sich ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende für abhängige Menschen und Angehörige. Außerdem macht sich das Blaue Kreuz stark für Suchtprävention. Es setzt sich dafür ein, die Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen so zu stärken, dass ein Leben ohne Abhängigkeit gelingen kann. Mit seinen fachlichen Suchthilfe-Einrichtungen bietet das Blaue Kreuz weitere Angebote, damit Menschen ihr Ziel erreichen: befreit leben lernen.

Kontakt:

Blaues Kreuz in Deutschland e. V., Schubertstraße 41, 42289 Wuppertal,
www.blaues-kreuz.de

Benjamin Becker, Projektleiter blu:prevent

Telefon: 0160 / 3802392

E-Mail: b.becker@blaues-kreuz.de

Internet: www.bluprevent.de, www.vollfrei.de

Jürgen Naundorff, Bundessekretär

Telefon: 0152/02075721

E-Mail: juergen.naundorff@blaues-kreuz.de

Evelyn Fast, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0202/62003-42

E-Mail: presse@blaues-kreuz.de